Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du

commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 23 (1905)

Heft: 339

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Abonnements:

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

/ nnoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc. Inser ionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszeile (für das Ausland 35 Cts.).

Régie des apponces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc. Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (ponr l'étranger 35 cts.).

Inhalt — Sommaire
Handelsregister. — Registre du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques
de fabrique et de commerce. — Wirtschaftliche Verhältnisse in Russland. — Einfuhr
in den freien Verkehr der Schweiz. — Importation dans la circulation libre de la Suisse.
— Tarifvereinbarungen zwischen Arheitgebern und Arbeitern. — Ausländische Banken.
— Banques étrangères. — Berichtigung.

Supplement: Internationale Ausstellung in Malland 1906.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister. — I. Registre principal. — I. Registro principale.

Bureau de Courtelary.

1905. 18 août. La maison Ch^s Gros, fabrication d'horlogerie à St-Imier (F. o. s. du c. du 10 fevrier 1883, n° 17, page 122), est radiée ensuite de cessation de commerce.

Bureau Interlaken.

17. August. Inhaber der Firma F. Olloz-Loosli, Hôtel Bellvedère, in Wengen, Gemeinde Lauterbrunnen, ist Fritz Olloz, von Ollon (Waadt), in Wengen. Natur des Geschäfts: Betrieb genannten Hotels. Geschäftslokal: in Wengen.

17. August. Inhaber der Firma E. Hilleter, Hötel Hirschen in Wengen Gemeinde Lauterbrunnen, ist Ernst Billeter, von Männedorf, in Wengen. Natur des Geschäfts: Betrieb genannten Hotels. Geschäftslokal: in Wengen.

17. August Inhaber der Firma Ulrich Gertsch-Gertsch, Grand Bazzar in Wengen, Gemeinde Lauterbrunnen, ist Ulrich Gertsch, Grand Bazzar in Wengen, Gemeinde Lauterbrunnen, ist Ulrich Gertsch, von Lauterbrunnen, in Wengen. Natur des Geschäfte: Tuch; Garn- und Spezereihandlung. Geschäftslokal: in Wengen.

17. August Inhaber der Firma Ulrich Brunner, Hôtel Kreuz in Wengen, Gemeinde Lauterbrunnen, ist Ulrich Brunner, von Lauterbrunnen, in Wengen, Natur des Geschäfts: Betrieb genannten Hotels. Geschäftslokal: in Wengen.

17. August. Inhaberin der Firma Stephan Laueners Wittwe, Hôtel Waldrand in Wengen, Gemeinde Lauterbrunnen, ist Elisabeth Lauener geb. Bischoff, von Lauterbrunnen, in Wengen. Natur des Geschäfts: Betrieb genannten Hotels. Geschäftslokal: in Wengen.

17. August. Inhaber der Firma Fritz Brunner, Hôtel Alpina in Wengen, Gemeinde Lauterbrunnen, ist Fritz Brunner, von Lauterbrunnen, in Wengen. Natur des Geschäfts: Betrieb genannten Hotels. Geschäftslokal:

17. August. Inhaber der Firma Ulrich Brunner, Hôtel & Pension Brunner in Wengen, Gemeinde Lauterbrunnen, ist Ulrich Brunner, von Lauterbrunnen, in Wengen. Natur des Geschäfts: Betrieb genannten Hotels. Geschäftslokal: in Wengen.

17. August. Inhaber der Firma A. von Allmen-Gammeter, Hôtel Falken & Châlet Gentians in Wengen, Gemeinde Lauterbrunnen, ist Adolf von Allmen, von Lauterbrunnen, in Wengen. Natur des Geschäfts: Betrieb genannten Hotels. Geschäftslokal: in Wengen.

17. August. Inhaber der Firma Fritz Feuz, liötel & Pension Hunnenfluh in Wengen, Gemeinde Lauterbrunnen, ist Fritz Feuz, von Lauterbrunnen, in Wengen. Natur des Geschäfts: Betrieb genannten Hotels. Geschäftslokal: in Wengen.

Bureau de Moutier.

17 août. La raison Gottlieb Glauser, vente de pain et boulangerie à Moutier (F. o. s. du c. du 15 mars 1883, Ile partie, page 231), est radiée ensuite de cessation de commerce. L'actif et le passif sont repris par le maison «G. Glauser» à Moutier.

Le chef de la maison G. Glauser, à Moutier, est Gottlieb Glauser, fils, originaire de Krauchthal, domicilié à Moutier. La maison reprend l'actif et le passif de la raison «Gottlieb Glauser» à Moutier, laquelle est radiée. Genre de commerce: Denrées coloniales, mercerie, boulangerie, pâtisserie, vins et liqueurs, farines et articles pour fourrages, verroterie, vaisselle. Bureau. Moutier, rue centrale.

17 août. La raison Eugène Rossá commerce.

17 août. La raison Eugène Rossé, commerce de bois à Court (F. o. s. du c. du 13 mars 1891, page 227), a ajouté à son commerce celui de sable silicieux (Quartzsand).

Bureau Nidau.

18. August. Die Kollektivgesellschaft Probst, Chappuis & Welf, mit Hauptniederlassung in Nidau und Zweigniederlassung in Bern (S. H. A. B. Nr. 279 vom 6. Oktober 1896, pag. 1147), hat sich aufgelöst und ist erloschen, ebenfalls die Zweigniederlassung in Bern. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «C. Wolf, Ingenieur, Nachfolger von Probst Chappuis & Wolf».

18. August. Inhabet. Inhabet.

18. August. Inhaber der Firma C. Wolf, Ingénieur, Nachfolger von Probst, Chappuis & Wolf, mit Sitz in Nidau ist Charles Wolf, von Hilterfingen, wohnhaft in Nidau. Diese Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Probst, Chappuis & Wolf» in Nidau, mit Beginn auf 1. August 1905. Natur des Geschäftes: Technisches Bureau, Brückenbauwerkstätten und Bauunternehmung. Geschäftslokal: Nidau.

18. August. Inhaber der Firma Franz Hirt in Tüscherz-Alfermee ist

Franz Hirt, von und in Tüscherz-Alfermee. Natur des Geschäftes: Steinbruch und Tiefbauten. Geschäftslokal: Tüscherz-Alfermee.

Z \$18. August. Die Kollektivgesellschaft Wyss & Hächler in Madretsch (S. H. A. B. Nr. 167 vom 6. Juni 1898, pag. 693) wird wegen Wegzuges der Kollektivgesellschafter nach Grenchen von Amteswegen gelöscht.

Glares — Glares — Glarona
1905. 17. August. Die Firma J. de H. Brunner in Liquidation in
Glarus (S. H. A. B. Nr. 20 vom 16. Januar 1905, pag. 77) hat für den
infolge Wegzuges zurücktretenden Johann Arnold Busslinger als Liquidator
bestellt: F. Brunner-Trümpy in Glarus.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau für den Registerbezirk Lebern, in Solothurn.

1905 18. August. Die an Etienne Alexander Pitoye, de Kivières-lesFosses (Haute-Marne), in Grenchen, erteilte Prokura der Firma G. Servois
in Grenchen (S. H. A. B. Nr. 181 vom 28. April 1905, pag. 722) ist erleschen

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1905. 18. August. Die Firma A. Hippolyt Mayer in St. Gallen
(S. H. A. B. vom 18. Marz 1883, pag. 265) erteilt Einzelprokura an
Johann Jakob Steinemann, von Anetswil, Wängi (Thurgau), in St. Gallen

18. August. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Emil Schaerer

2 Co. mit Hauptsitz in Zürich und Zweigniederlassung in Jona (S. H. A. B.
Nr. 339 vom 1. Oktober 1901, pag. 1320) hat sich in eine Kommanditgesellschaft umgewandelt, welche die Aktiven und Passiven der aufgelösten
Kollektivgesellschaft übernommen hat. Die Kommanditgesellschaft «Emil
Schaerer & Cie.» wurde am 31. Juli 1905 ins Handelsregister des Kantons
Zürich eingetragen (S. H. A. B. Nr. 318 vom 2. August 1905, pag. 1270).
Zur Vertretung der Filiale Jona sind befugt. der unbeschränkt haftende
Gesellschafter Hermann Emil Schaerer, Sohn, von Zürich, in Zürich II,
und die Prokuristen Wilhelm Baer, von Hausen a. A., in Zürich III, Joh.
Rudolf Fürst, von Kloten, in Zürich I, ind Caspar Suter, von Granitigen,
in Zürich V. Die Prokuristen zeichnen kollektiv zu zweien. SeidentsonFabrikation. Fabrikation.

18. August Verein v. "Blauen Kreuz" Rorschach, Verein mit Sitz daselbst (S. H. A. B. Nr. 283 vom 16. Juli 1903, pag. 1130). August Verein vit salem Vorstand ist der Kassier Franz Xaver Banner zurückgetreten. An dessen Stelle wurde als Kassier gewählt: Albert Brandenberger, von Bärentswil, in Rorschach. Die übrigen Chargierten sind die nämlichen wie bis anhin.

Aargau - Argovie - Argovia

Aargau — Argovie — Argovia Bezirk Baden.

1905. 18. August. Unter der Firma Volksküche der Arbeiter der A. G. Brown Boveri & Cie. in Baden hat sich mit dem Sitze in Baden, eine Ge nossen se haft gebildet, welche den Zweck verfolgt, eine Volksküche namentlich für die Arbeiter der Aktiengesellschaft Brown Boveri & Cie zu betreiben. Die Statuten sind am 22. Juli 1905 festgestellt worden. Die Mitgliedschaft wird erworben durch schriftliche Beitrittserklärung, Bezahlung eines Anteilscheines von Fr. 10 und Aufnahmebeschluss des Vorstandes. Die Mitgliedschaft geht verloren durch schriftliche Abmeldung beim Präsidenten auf Ablauf eines Rechnungsjahres. Ausser den genannten Anteilscheinen werden keine Beiträge von den Mitgliedern erhoben. Der Reingewinn, der sich nach Abzug der Besoldung des Betriebspersonals, des Mietzinses für die Gebäulichkeiten, der Kosten für Amortisation des Mobiliars, für Wirtschaftspatent, Wasserzins, Beleuchtung etc. ergibt, wird den Anteilscheinbesitzern ausbezahlt, im ersten Jahr jedoch für Abschreibungen und Gründung eines Reservefonds verwendet. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen. Die persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: die Generalversammlung, der Aufsichtsrat, der Vorstand und die Rechnungskommission. Der aus 3 Mitgliedern bestehende Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen. Namens desselben führen je 2 Mitglieder desselben kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Vorstand besteht aus folgenden Mitgliedern: Präsident ist Ludwig Umbricht, von und in Untersiggenthal; Vizepräsident ist Meinrad Kaufmann, von Recherswil, in Baden; Aktuar ist Karl Ludwig Graf, von Escholzmatt, in Wettingen.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds.

1905. 16 août. Le chef de la maison F. Neeser, à La Chaux-de-Fonds, est Jean-Frédéric Neeser, de Schloss-Rued (Argovie), domicilié à La Chaux-de-Fonds. Genre de commerce: Représentation commerciale. Bureaux: 83, Rue du Temple Allemand.

Bureau du Locle.

18 août. La Société Morave du Locle, au Locle (F. o. s. du c. du
11 mars 1890, n° 35), a été déclarée dissoute par décision de l'assemblée
générale du 18 avril 1904 et est en conséquence radiée dans le registre
du commerce.

Genf -Genève — Ginevra

1905. 17 août. La raison Ble Henrieux, quincaillerie, chaussures, mercerie et confections, à La Plaine (commune de Dardagny) (F. o. s. du c. du 18 février 1886, page 104), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

Bith Antifer geistiges Eigentum: — Bureau l'édéral de le propriété intellectuelle.

Marken. - Marques.

Eintragungen. - Enregistrements.

Nº 19285. — 9 août 1905, 4 h.

Les fils de Jacques Meyer, fabricants, Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres, parties de montres et étuis.



Nº 19286. — 16 août 1905, 3 h.

P. Notter, fabricant,

Yverdon (Suisse).

Cigares.



Nr. 19287. — 16. August 1905, 10 Uhr. Zwirnerei & Nähfadenfabrik, Herm. Dignowity, Chemnitz (Deutschland).

Baumwellene, rohe, gefärbte und gebleichte, zwei- oder mehrfache Nähzwirne, Häkel-, Strick- und Stickgarne aller Art.



Nr. 19288. — 17. August 1905, 8 Uhr. Alban Friedrich Schlegel, Fabrikant, Stenn i. S. (Deutschland).

Medizinische und kosmetische Salben.

Alban Schlegel'sche



Cera-Salbe

Nr. 19289. — 15. August 1905, 4 Uhr. Teofani & C°, Fabrikanten, London (Grossbritannien).

Zigaretten.



Nr. 19296. — 17. August 1905, 8 Uhr.
Centralschweizerische Telgwarenfabrik Aktiengesellschaft,
Luzern (Schweiz).

Teigwaren, Gries und verwandte Produkte.

Exquisit

Nr. 19291. — 17. August 1905, 8 Uhr. Centralschweizerische Teigwarenfabrik Aktiengesellschaft, Luzern (Schweiz).

Teigwareu, Gries und verwandte Produkte.

"Luzerner"

Nr. 19292. — 17. August 1905, 8 Uhr. Centralschweizerische Teigwarenfabrik Aktiengesellschaft, Luzern (Schweiz).

Teigwaren, Gries und verwandte Produkte.

Record

Nr. 19293. — 17 August 1905, 8 Uhr. Centralschweizerische Teigwarenfabrik Aktiengesellschaft, Luzern (Schweiz).

Teigwaren, Gries und verwandte Produkte.

Javal

Nr. 19294. — 17. August 1905, 8 Uhr. Firma Julius Bellak, Fabrikantin, Wien (Oesterreich).

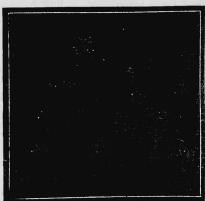
Uhren, Uhrwerke, Uhrgehäuse, sowie Uhrenbestandteile aller Art.

RAX

Nº 19295. — 17 août 1905, 8 h.

Stauffer Son & Cº (maison principale à Londres), fabricants,
Chaux-de-Fonds (Suisse).

Toutes pièces d'horlogerie.



Nr. 19296. — 17. August 1905, 8 Uhr. Adolf Grieder & C'e, Seidenstoff-Fabrik-Unlon, Zürich (Schweiz).

Ganz seidener Futterstoff.

Faille Record

Nr. 19297. — 17. August 1905, 8 Uhr.

Emil Séquin, Eubbolith Werke vormals C. Séquin-Bronner, Fabrik, Zürich (Schweiz).

Fugenlose Böden, Wandverkleidungen, Decken und Dachbeläge, Tafeln, Platten, Kngeln, Ringe, Badewannen, Abortsitze, Plasoirs, Isolationen gegen Kälte, Würme und Feuchtigkeit, Luftkanäle, Möbelbestandtelle, Kegel, Röhren aus Holz, Zement, Magnesiumzement mit Sägespänen, Metall, Steingut und Ton, Fässer, Bottiche, Eimer, Kufen, Kübel (Behälter für Flüssigkeiten), Tröze, Waschbecken, Krüge, Schüsseln, Trinkgefässe, Teller, Rinnen, Sinkkästen.

EUBÖOLITH

Nr. 19298. - 17. August 1905, 8 Uhr.

Emil Séquin, Euboolith Werke vormals C. Séquin-Bronner, Fabrik, Zürich (Schweiz).

Fugenlose Böden, Wandverkleidungen, Decken und Dachbeläge, Tafeln, Platten, Kugeln, Ringe, Badewannen, Abortsitze, Pissoirs, Isolationen gegen Kälte, Wärme und Feuchtigkeit, Luftkanäle, Möbelbestandteile, Kegel, Röhren aus Holz, Zement, Magnesiumzement mit Sägespänen, Metall, Steingut und Ton, Fässer, Rottiohe, Eimer, Kufen, Kübel (Behälter für Flüssigkeiten), Tröge, Waschbecken, Krüge, Schüsseln, Trinkgefässe, Teller, Binnen, Sinkkästen.

EUBEOLITE

Nr. 19299. - 18. August 1905, 8 Uhr. Bohny Hollinger & C'o, Kaufleute, Basel (Schweiz).

Pharmazeutisches Präparat.

SAPOFORM

Nr. 19800. — 18. August 1905, 8 Uhr. Bohny Hollinger & C', Kaufleute, Basel (Schweiz).

Chemisches Präparat.

BASILIT

Nº 19301. - 18 août 1905, 8 h.

Sophia Summers, trading as J. R. Summers, négociante, Forest Gate (Grande-Bretagne).

Substances chimiques préparées pour l'usage de la médecine et de la pharmacie.



Nr. 19302. - 18. August 1905, 8 Uhr. R. Staub, Kaufmann, Zürich (Sehweiz).

Gletscherpickel.



Nº 19808. — 18 août 1905, 8 h. Aug. Scheuerecker, fabricant, Genève-St-Jean [Petit-Saconnex], (Suisse).

Chaussures, pantoufles et babouches.



Rectification

Nº 19081. - Vve J. Friedrich, Genève. - La publication de cette marque, parue dans la F. o. s. d. o. du 14 juillet 1905, nº 292, est rectifiée, quant aux produits, de la manière suivante: Graisses comestibles, saindoux et margarines.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Wirtschaftliche Verhältnisse in Russland.

(Bericht des Verwesers des schweizerischen Generalkonsulats in St. Petersburg, Herrn J. Osenbrüggen, über das Jahr 1904.)

·π.

Der neue russische Zolltarif. Einem Artikel des «Westnik Finanssow»

Der neue russische Zolltarif. Einem Artikel des «Westnik Finanssow» sind im nachstehenden einige Ausführungen entnommen. Die durch den bisherigen Tarif festgesetzten Zölle auf Maschinen in der Höhe von 2 Rubel 55 Kopeken pro Pud konnten nur solche Erzeugnisse der russischen Maschinenindustrie gegen die ausländische Konkurrenz genügend sehützen, deren Wert etwa 7 Rubel pro Pud nicht überstieg, wobei also der Schutzzoll ungefähr 35 % des Wertes betrug. Das sind entweder besonders sehwere Maschinen oder solche die keiner besonders sorgfältigen Bearbeitung ihrer einzelnen Teile bedürfen. Was jedoch kompliziertere und feiner ausgearbeitete Maschinen betrifft, deren Wert 12 Rubel und mehr pro Pud beträgt, so ist deren Herstellung nicht genügend geschützt. Die Fabriken können in dieser Beziehung mit den ausländischen nicht konkurrieren. Indessen sind viele russische Fabriken, besonders die im Laufe der letzten 5 bis 6 Jahre gegründeten, mit den vervollkommnetsten, teehnischen Hülfsmitteln versehen und verfügen über erfahrene und gut ausgebildete Leiter und Techniker. Es erschien daher zeitgemäss, auch der lierstellung leichterer und komplizierterer Maschinen Zollschutz angedeihen zu lassen. Die Einfuhr solcher Maschinen wächst beständig, wie aus folgender Tabelle ersichtlich:

Jahre			Pud	Rubel	Jahre			Pud	Rubel
1892			1,484,576	14,907,156	1896			4,267,860	36,763,838
1893			1,855,836	17,005,268	1897			3,943,078	82,614,988
1894			3,020,141	28,229,988	1898			5,878,463	52,598,452
1895			3,192,286	80,838,100	1899		1.	7,602,083	67,788,567

Aus Gründen, die sich nach dem oben Gesagten leieht einsehen lassen, wurden die Masehinen in versehiedene Gruppen geteilt. Zur ersten Gruppe gehören Masehinen im Werte von 5—7, zur zweiten im Werte von 7—10, zur dritten im Werte von 40—12 Rubel und mehr pro Pud. Die entspreehenden Zollsätze betragen 2 Rubel 55 Kopeken, 3 Rubel 65 Kopeken und 4 Rubel 65 Kopeken pro Pud. Die Erhöhung der Zollsätze auf Kupfer und Kupferwaren hatte den Zweek, die russische Kupferindustrie von den starken Preissehwankungen auf dem Weltmarkt unabhängig zu maehen. Die russische Kupferproduktion kann sieh, in nächster Zukunft bedoutend entwickeln, doch nur unter der Bedingung, dass die Preise nicht unter ein gewissen Niveau herabgehen. Die Erfahrung hat gezeigt, dass die russische Kupferproduktion sofortahnimmt, wenn der Preis für Rohkupfer unter 12 Rubel 95 Kopeken pro Pud (in St. Petersburg) sinkt. Daher erschien es nötig, den Zollsatz auf 5 Rubel pro Pud zu erhöben.

Die Sätze für Roh wolle und Rohbaum wolle sind unverändert geblieben, dagegen sind die Zölle auf Garne höherer Sorten gesteigert worden, da diese Sorten bisher nur aus dem Auslande bezogen wurden. Die im Jahre 1891 eingeführte Erhöhung des Zolles auf Rohs ei de hat eine bedeutende Entwicklung der russischen Seidenzucht zur Folge gehabt. Da dieselbe noch weiter entwicklungsfähig ist, so hat man im euen Zolltarif eine weitere, nach gewissen Terminen sich steigernde Erhöhung der Zollsätze vorgesehen.

Unter den tierischen Produkten sind diejenigen mit höheren Zöllen belegt worden, welche in Russland reichlich vorhanden sind. Hier-durch soll die Gewinnung und Bearbeitung dieser Produkte unterstützt werden.

Unter behauenen Steinen und Töpferwaren wurden diejenigen Kategorien nach dem neuen Tarif höher verzollt, welche eine sorgfältigere und feinere Bearbeitung erfordern, da solehe Waren bisher in bedeutender Menge aus dem Auslande eingeführt wurden, obwohl sie in Russland hergestellt werden.

Achnliche Erwägungen waren auch bei der Erhöhung der Zölle auf Chemikalien, Holzwaren, Delikatessen und verschiedene andere Industrie-erzeugnisse massgebend gewesen.

Chemikalien, Holzwaren, Delikatessen und verschiedene andere Industrieerzeugnisse massgebend gewesen.

Eisenbahnen. Im Jahre 1904 wurden 1028 Werst (50 Werst zweites
Geleise nicht gerechnet) dem Verkehr übergeben. Unter den neuerbauten
Bahnen sind nachstehende die wiehtigsten: die zweite Jekaterininsehe und
die Zarskoje Sselo-Zweiglinie der Moskau-Windau-Rybinsker-Eisenbahn.
Im Bau befinden sich 4715 Werst, welche von der Krone angelegt werden,
daronter: die Orenburg-Tasehkenter Bahn, welche mit einer Zweiglinie
von Kinel nach Orenburg der Ssamara-Slatonster-Bahn unter der Bezeichnung
Tasehkenter Linie eine besondere Linie bildet, auf welcher am 1. Januar
der temporäre Verkehr eröffnet worden ist und der regelmässige Passagierund Warenverkehr allmählich eingeführt werden soll. Zu dieser Kategorie
von Bahnen ist auch die Baikal-Ringbahn zu zählen. Unter der Voraussetzung der Eröffnung des temporären Verkehrs im Jahre 1905 wird der
Bau nachstehender Bahnen beendet: die Nordbahn (St. PetersburgWologda-Wjatka 1067 Werst), die Bologoje-Polozk-Ssedlez-Bahn (1083 Werst)
und die Moskauer Ringbahn (51 Werst); kleine Privatgesellschaften und
Unternehmer bauen 1138 Werst, welche vorzugsweise die Bedeutung von
Zweig- oder Zufuhrbahnen haben. Die Gesamteinnahme der Eisenbahnen
für den Transport von Gütern und Passagieren ist gegen das Jahr 1903
gewachsen und stellte sieh auf 5634 Rubel pro Werst. Für das ganze
Jahr 4903 auf 193,358,712 Rubel bezifferten. Somit ist der Ertrag pro
1904 im Vergleich zum Vorjahre um 6,593,013 gewachsen. Ungünstige
finanzielle Resultate sind wiederum auf der Warschau-Wiener und Lodzer
Bahn zu verzeichnen, wo die Einnahmen um 10,4 resp. 11,1 % zurückgegangen sind. Auch die Einnahmen um 6,593,013 gewachsen. Ungünstige
finanzielle Resultate sind wiederum auf der Warschau-Wiener und Lodzer
Bahn zu verzeichnen, wo die Einnahmen um 10,4 resp. 11,1 % zurückgegangen sind. Auch die Einnahmen der Moskau-Kiew-Woronesher Bahn
haben sieh um 3,1 % vermindert, während die Betriebsergebnisse all

aufzuweisen, während der Ertrag der übrigen Sekundärbahnen zurückge-

Das rollende Material der russischen Eisenbahnen. Das Eisenbahnnetz des Europäischen Russland verfügte am 1. Januar 1904 über 10,392 Güterzugslokomotiven und 307,934 Güterwagen. Anlässlich des Krieges sind bis gegen Ende 1904 855 Lokomotiven auf die Sibirische Bahn und die chinesische Ostbahn übergeführt worden. Ausserdem sind den im Bau begriffenen Eisenbahnlinien 110 Lokomotiven übergeben worden. Somit hat sich der Lokomotiven-Park der gegenwärtig exploitierten Bahnen des Europäischen Russland im Laufe des Jahres 1904 um 965 Lokomotiven vermindert. Andererseits sind von 835 bei verschiedenen Fabriken bestellten Lokomotiven 480 abgeliefert worden. Als Endresultat ergibt sich, dass gegenwärtig das Eisenbahnnetz des Europäischen Russland über 9007 Lokomotiven verfügt, d. h. um 485 Lokomotiven (6%) weniger als im Vorjahre. weniger als im Vorjahre.

weniger als im Vorjahre.

Von den Güterwagen sind 20,145 in den fernen Osten übergeführt und 4000 temporär dort selbst zurückbehalten worden. Ferner wurden 2750 Güterwagen zu heizbaren Wagen für den Transport von Militär umgebaut. Daraus ergibt sich eine Gesamtverminderung von 26,895 Güterwagen. Von den zum Jahre 1904 bestellten Güterwagen sind 11,942 abgeliefert worden, und 4500 sollten auf Grund einer Extrabestellung noch bis zum 1. Januar 1905 fertiggestellt sein. Somit werden dem Eisenbahnnetz des Europäischen Russland 297,481 Güterwagen zur Verfügung stehen, d. h. um 10,453 Wagen (3,4%) weniger als zum Schlusse des Vorjahres.

Im Jahre 1905 sollten weitere 773 Lokomotiven und 11,433 Güterwagen bestellt werden.

Sollte noch weiteres rollendes Material in den fernen Osten überge-

Sollte noch weiteres rollendes Material in den fernen Osten überge-führt werden, so wird der Ausfall durch entsprechende neue Bestellungen gedeckt werden.

Sollte noch weiters folendes Material in den fernen Osten ubergeführt werden, so wird der Ausfall durch entsprechende neue Bestellungen gedeckt werden.

Zollagenturen der Staatsbahnen. Die Eisenbahnverwaltung hat den Entwurf zu einer allgemeinen Instruktion für die Zollagenturen der Staatsbahnen ausgearbeitet. Die llauptbestimmungen der Instruktion, welche das Verhältnis dieser Agenturen zu den Besitzern der Transportgüter regulieren, bestehen in folgendem: Die Zollagenturen der Staatsbahnen haben sowohl auf den Grenz- als auch auf den Binnenstationen, wo sich Zollämter befinden, die Verpflichtung, für Eisenbahngüter, welche das Zollamt passieren, alle Zoll-, Akzise-, Polizei-, Speditions- und andere Formalitäten zu erledigen. Dagegen haben Zollagenturen der Staatsbahnen, welche bei Hafenzollämtern bestehen und im übrigen dieselben Verpflichtungen haben, wie die Agenturen an Grenz- und Binnenstationen, die Zollformalitäten bei Durchfrachtgütern nur in den Fällen zu erledigen, wo dies in den Vereinbarungen über einen solchen direkten Verkehr vorgesehen ist. Die Leitung der Zollagentur wird dem expedierenden Agenten oder seinem Stellvertreter übergeben, wobei alle obengenannten Operationen von dem Zoll- und anderen Formalitäten, sowie auch die Zahlung des Zolls wird vom expedierenden Agenten ausgeführt, oder aus dem von der Eisenbahnverwaltung zu diesem Zweck angewiesenen Kredit. Die für eingeführte Waren zu zahlenden Zollbeträge und andere mit der Erledigung von Zollformalitäten verbundenen Ausgaben können von der Agentur hiegfür zur Verfügung gestellten Kredit, aber nur unter der Bedingung, dass dem Mitteln der Bahn gezahlt werden, d. h. aus dem der Agentur hiegfür zur Verfügung gestellten Kredit, aber nur unter der Bedingung, dass dem Besitzer der Ware ein entsprechender Kredit eröffnet ist, oder auch wenn die unzweiselhafte Ueberzeugung vorliegt, dass der Wert der Ware reichlich die vorgestreckte Sunme deckt. Die Verrechnungen der Agentur mit den Klienten werden entweder bei jedem einzelnen Auftrage, oder in geben können.

An der Fondsbörse latten Stadtanleihen und Hypothekenpapiere relativ festeren Stand, doch sanken die Kurse immerhin infolge beträchtlichen Angebots und neuer Emissionen, Gute Kurse erzielten Aktien der metalurgischen Fabriken, die Aufträge für Kriegsmaterialien hatten. In diesen Werten entwickelte sich sogar eine recht lebhafte Spekulation. Alle anderen Aktien litten unter Geschäftsunlust. Im allgemeinen ist das Jahr 1904 für die Börse woll ein schweres, aber kein schreckliches gewesen. Weit schlimmer ist es linsichtlich des gesamten industriellen und kommerziellen Lehens gewesen. Lebens gewesen.

Einfuhr in den freien Verkehr der Schweiz. Importation dans la circulation libre de la Suisse.

	Juli -	Julilet	JanJull - JanvJuillet		
	1905	1904	1905	1904	
Steinkohlen — Houille . Petroleum, roh, und Petroleumdestillatel	1,264,175	1,858,540	9,498,102	9,187,178	
Pétrole, brut, et produite de la distil-	49,059	52,568	807,252	820,878	
Schweineschmals - Saindoug	835	986	9,457	9,660	
Weisen - Froment	380,582	379,897	2,069,499	2,320,456	
Hafer - Avoine	84,577	87,405	673,095	634,080	
Gerste — Orge	6,970	6,147	57,776	46,495	
Mais — Mais	40,805	57,772	247,661	826,881	
Graupe, Gries, Grütze — Gruau, semoule	18,595	16,436	126,741	125,941	
Mehl - Farine	17,225	25,585	172,086	173,541	
Kaffee, roher - Café brut	6,091	6.495	47,788	55,495	
Rohtabak - Tabac brut	6,816	. 7,067	43,039	42,055	
Rob- und Krystallsucker, Stampf- (Pilé-) Zucker, Abfallsucker, Traubensucker Sucre brut et sucre crystallisé, pilé,	51,997	61,098	280,227	276,637	
déchets de sucre, sucre de raisins	17,051	22,496	71,980	92,028	
Zucker geschnitten oder fein gepulvert Sucre coupé ou en poudre fine	18,254	13,736	73,507	80,583	
Wein in Fässern - Vins en fûts	117,562	bl 56,405	958,810	hl 725,465	

Verschiedenes - Divers.

Tarifvereinbarungen zwischen Arbeitgebern und Arbeitern. Der «Sozialen Praxis» zufolge greift in Deutschland die Tarifbewegung trotz aller Widerstände auf immer weitere Berufszweige über. In den letzten Jahresberichten erwähnen die Gewerbeaufsichtsbeamten der meisten Einzelstaaten diese Bewegungen recht häufig. Namentlich kommen dabei die einzelnen Baugewerbszweige, wie Zimmerer, Maurer, Steinträger, Bautischler, Bauschlosser, Glaser, Parkettleger usw. in Betracht, aber auch die verschiedensten anderen Berufe, wie Brauerei- und Mälzereiarbeiter, Dekorateure, Holzarbeiter, Metallarbeiter, Pflasterer, Platten- und Fliesenleger, Rammer, Rohrumhüller, Strickereiarbeiter, Töpfer u. a. Von einigen Beamten wird ausdrücklich hervorgehoben, dass die organisierten Arbeiter ihrer Bezirke mit vollem Bewusstsein auf die immer ausgedehntere Anwendung der Lohntarifverträge hinarbeiten und zur Erlangung ihres Zieles die Arbeitsniederlegungen nicht scheuen. Es kommt aber auch vor, dass solche Verträge auf friedlichem Wege vereinbart werden, ebenso dass nach Anrufung eines Gewerbegerichtes vor diesem zwischen den Parteien auf friedlichem Wege ein Lohntarifvertrag zu stande kam. Hin und wieder sind die Lohntarifverträge zwischen den Arbeitern der betreffenden Betriebe und den Betriebsinhabern abgeschlossen, meist aber treten Organisationen des betreffenden Gewerbszweiges beim Vertragsabschlusse in Aktion. Verschiedene Aufsichtsbeamte äussern sich über den Wert der Lohntarifverträge recht günstig. So meint der Beamte für Hannover, dass dadurch feste und gleichmässige Arbeits- und Lohnverhältnisse geschaffen würden. Der Beamte für Erfurt ist der Ansicht, dass in das Verhältnis der Arbeiter zu den Arbeitgebern durch den Abschluss der Tarifgemeinschaften mehr Steitigkeit gekommen ist. Beide Teile seien in der Regel auf längere Zeit befriedigt und pflegten nach Ablauf der Gültigkeitsdauer der Tarife diese zu verlängern, oder auf friedlichem Wege neue Vereinbarungen zu treffen. Aehnliche Urteile finden sich in den Berichten aus Baden,

Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Banque	nationale	de	Belgique.	

Encaisse métall. Portefeulle		Circulat. de billets Comptes-courants	fr. 666 353,890 75,217,514	655,335,450 79,679,255
	Banca	d'Italia.		

20 juillet 31 juillet £. 25,667,600 975,815,700 88,876,854 109,825,526 20 juillet 31 juillet Moneta metallica 613,612,318 613,306,983 Circolazione . . . Portafoglio . . 314,980,476 321,719,241 Conti corr. a vista

Berichtigung. In dem in Nr. 335 erschienenen Teil des Berichts über die wirtschaftlichen Verhältnisse in Russland ist im Abschnitt Einfuhr aus der Schweiz nach Russland der Wert der nach Russland eingeführten Uhren und Musikwerke für das Jahr 1903 mit Fr. 3,4 Millionen angegeben. Es beläuft sich die betreffende Einfuhr auf Fr. 13,4 Millionen. Leider ist während des Druckes die Ziffer 1 ausgefallen.

Annoncen-Pacht:
Budelf Messe, Zürich, Bern etc.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.

Gesucht

Jg., solider Mann, Beruf Zimmer-mann, auf Bau und Hobel tüchtig, sucht Jahresstelle. Ia. Zeugnisse und Referenzeo. Geft. Offerten sub Chiffre E 399 an Rudolf Mosse, Bern. (1870')

Kommanditär

oder aktiver Teilhaber gesucht in versügl. Fabrikations-Geschäft für kirchi Kunst, Altarbauerei etc. Riu-lage ca. Fr. 20,000. Schriftl. Offert. unter Chiffre Z V 7996 an Rudolf Mosse, Zürich. (1879)

Une maison de la Suisse française est acheteur ferme ou prendrait re-présentation engrais chimique d'une présentation engrais en imique à die labrique garantissant d'osage. Réfé-rences. Clientèle étendue. Adresser offres sous init. A X 7973 à (1878) Bodolphe Bosse, Zurich.

Une industrie prospere

cherche comme directeur ou admicherche comme directeur ou administrateur délégué une personne capable de remplir ces fonctions et pouvant s'y intéresser pour une somme d'environ fr. 50.000. Allemand et français indispensable.

S'adresser, par écrit, sous chiffres K 25031 L à Haasenstein & Vogler,

(1866)

Selbs'ändiger Bachhalter

der im deutschen Reiche grösstender im deutschen Heiche grosstenteils in Warenhäusern tätig gewesen, sucht gestützt auf gute Heferenzen Stellung, womöglich im Warenhaus oder grösseren Detailgeschäft, event. auch Fabriksbetrieb oder En-gros Geschäft. Offerten unter Chiffre Z H 8008 an (1880) Rudolf Mosse, Zürich.

Rudolf Mosse, Zürleb-Bern.

Zu verkaufen:

Cornwallkessel, 27 m^s Heizfläche, 9 Atmosphären. Rauchröhrenkessel, 9½ m²
7 m² Giesskessel mit Kippvorrichtung, 6000 kg Inhalt.
Warmwasserboiler, 1,800 m lang, 600 Diam.
Vorwärmer, 2,000 m > 500 >
Wasser-Reinlgungs-Anlage.

Dampfheizröhren. Alle Objekte werden billigst abgegeben

Kesselschmiede Richterswil.

Rorschach-Heiden-Bergbahn

Dividende pro 1904 von Fr. 14. - per Aktie I. Ranges wird vom 1. September 1905 an, bei der Basier Handelsbank in Basel ausbezahlt.

Heiden, den 19. August 1905. (18812)

Die Verwaltung.

(165:)

No 339

XXIII. Jahrgang

Bern, Montag, 21. August.

1905

Berne, Lundi, 21 Août.

XXIIIme année.

Abonnemente:

Schweiz: Jährlich Fr. 6.

Austand: Zuschlag des Porto. Es kann nur bei der Post abonnlert werden.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements:

Sulsse: un an . . fr. 6. 2º semestre . . . 3. Etranger : Plus frais de port

On s'abonne exclusivement aux offices postaux.

ille officielle suisse du commerce – Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1 - 2 mal täglich,

les dimanches et jours de fête exceptés.

Internationale

Ausstellung in Mailand 1906.

Das Ausstellungskomitee hat soeben eine neue Fristverlängerung für die Einschreibungen bis zum 15 September nüchstbie bewilligt; dadurch ist es den noch unentschiedenen schweizerischen Interessenten ermöglicht, die Programme eingehend zu prüfen und eine Entscheidung zu treffen. Ziemlich zahlreiche Einschreibungen sind indessen schon angekündigt. Der internationale Charakter der Ausstellung in Mailand tritt täglich kräftiger hervor: nach Frankreich, Deutschland, Oesterreich, Ungarn, Belgien und mehreren amerikanischen Staaten, selbst dem äussersten Osten, hat nun auch noch England seinen Beitritt erklärt; die Schweiz wird sich also in guter Gesellschaft befinden.

Das Programm sieht zwar eine beschränkte Anzahl Abteilungen vor; nichtsdestoweniger ist es vielseitig und interessant. Die verschiedenen Abteilungen heissen:

a. Landtransportwesen, Luftschiffahrt, Metrologie;
b. See- und Flusstransportwesen;
c. Fürsorge-Einrichtungen;
d. Dekorationskunst;

d. Dekorationskunst; c. Arbeitshalle für Kunstgewerbe;

Retrospektive des Transportwesens; Fischerei;

Ackerbau;

Octiontliche Allgemeine Gesundheits-Einrichtungen; Hygiene und sanitäre Hilfe in der Industrie und dem Transportwesen.

Jode Abteilung hat ein eigenes Programm, dessen Grundzüge im folgenden gezeichnet sind. Alle Abteilungen sind international, mit Ausnahme derjenigen für Ackerbau, die es nur zum Teil ist, und der Kunstabteilung, die ausschliesslich Italien vorbehalten ist. dessen Grundzüge im

A. Landtransportwesen, Luftschifffahrt, Metrologie.

1. Abteilung: Gewöhnliche Strassen.

 Abteilung: Gewöhnliche Strassen.
 Kategorie: Historischer und beschreibender Teil;
 Kategorie: Administrativer Teil;
 Kategorie: Teclinischer Teil.
 Kategorie: Teclinischer Teil.
 Kategorie: Rohmaterialien, Teile von Fuhrwerken; Zubehörteile, Firnisse, Lackiererarbeiten und Ausstattung der Wagen, Artikel zur Instandhaltung der Wagen.
 —5. Kategorie: Verschiedene Wagenarten; Rettungsapparate;
 Kategorie: Stalleinrichtungen, Pferdegeschirre, Sattlerartikel;
 Kategorie: Transportunternelmungen, Reglemente, Tarife etc.
 Abteilung: Radfahrwesen, 8 Kategorien.
 Abteilung: Motorwagen, 7 Kategorien.
 Abteilung Eisenbahnen, 7 Kategorien, umfassend die gewöhnlichen Normal- und Schimalspurbahnen, die Bahnen verschiedener Systeme, Tranways etc. Tramways etc.

Normal- und Schmalspurbahnen, die Bahnen verschiedener Systeme, Trannways etc.

VI. Abteilung: Elektrische Landtransporte, 5 Kategorien.

VII. Abteilung: Reise- und Verpackungsmaterial, 4 Kategorien.

VIII. Abteilung: Luftschiffahrt, 8 Kategorien.

IX. Abteilung: Post-, Telegraphen- und Telephonwesen, 5 Kategorien.

X. Abteilung: Der Simplon mit einer teilweisen Nachbildung des grossen Tunnels.

XI. Abteilung: Metrologie und retrospektive Metrologie.

1. Kategorie: Metrologie in Kunst, Gewerhe, Industrie und Handel.

Längenmasse; Pedometer Goniometer, Kompasse, Libellen; Instrumente für topographische Aufnahmen, Zeichnungen und Berechnungen; Kapazitäts- und Volum-Masse und -Apparate; Gas- und Wasseruhren; Densimeter; Versuchsapparate; Physikalische Energie; Massinstrumente für Elektrizität und Magnetismus; Thormometer, Kalorimeter, Manonneter, Dynamometer, Instrumente für optische Messungen; Photometer, Spektroskope, Mikroskope etc.; Uhrenmacherei, elektrische Uhren; Zähluhren etc.; Gewichte; Apparate für die Materialprüfung; Hydrometrische, liydrographische und hydraulische Apparate; Rechenmaschinen; Automatische Kassen.

- Kategorie: Präzisionsmotrologie; Instrumente für die Bestimmung und Einteilung von Längen, für die Bestimmung der Masse, für die Zeitmessung, Chronometer, Chronographen; Temperatur-messer, Druckmesser, Feuchtigkeitsmesser, elektrische Strom-messer, Widerstandsmesser, etc. Instrumente für die Erd-messung; wissenschaftlich-metrologische Institute in den ver-schiedenen Staaten.
 Kategorie: Betrepuktive Metrologie
- 3. Kategorie: Retrospektive Metrologie.

B. See- und Flusstransportwesen.

I. Abteilung: Sectransportwesen: Apparate, Ausrüstung, Werkzeuge, Verproviantierung; Schiffahrt, Ozeanographie; Hafen, Arsenale, Werften; Wassorsport; Rettung und Schiffahygiene; Fischerei und verwandto Secindustrion; Fischerboote, Modelle, Zeichnungen und Methoden.

In dieser Abteilung sind nur zwei Klassen national: Schiffsbau und Kriegsmarine.
Abteilung: Flusstransportwesen: Wasserstrassen; Künstliche Anlagen für die Binnenschiffahrt; Flösserei und Schiffahrt; Hydrographie; Flusskarten, Bibliographie.

C. Fürsorge-Einrichtungen.

G Kategorieu: Verhütung und Verminderung der Arbeitsunfälle; Studien, Anstalten und Gesetzgebung für Arbeiterversicheruug, gegen Beschäftigungslosigkeit und andere Massnahmen im allgemeinen gegen Arbeitslosigkeit; Einrichtungen der Arbeitgeber und Arbeitnehmer gegen die Schäden der Streiks; Studien, Anstalten und Gesetzgebung über die Errichtung von Arbeiterwohnungen; Vorsorge, Beistand und Schutz für das Personal der Transportanstalten; Fürsorge-Einrichtungen, Versieherungsinstitute für Personen und Waren der Transportunternehmungen.

D. Dekorationskunst.

Abteilung: Moderne Dekorationskunst: Künstlerische Veröffentlichungen und gewerbliche Produkte für alle Formen des ästhetischen zeit-

und gewerbliche Produkte für alle Formen des ästhetischen zeitgenössischen Lebens.

1. Kategorie: 20 Klassen: Dekorationsmalerei; Dekorationsplastik;
Baupläne; Scheiben, Keramik, etc.; Mosaik: Stoffe, Teppiche etc.;
Mappen, Spitzen, Stickereien; Taneten; Leder; Strohmatten; Metalle,
Wanfen und Zubehör; Beleuchtungs- und Heizungsapparate; Möbel;
Geräte; Goldschmiedekunst, Münzen, Medaillen, Plaketten; graphische
Künste; Dekorationsdruck; Buchbinderei; Bekleidungskunst.

2. Kategorie: Komplette moderne Ausstattungen; Aeussere Gebäudedekoration, Strassen, öffentliche Plätze; Schulen für die in der
Industrie angewandte Kunst.

II. Abteilung: Antike Dekorationskunst.

E. Arbeitshalle für Kunstgewerbe.

Die internationale Arbeitshalle ist dazu bestimmt, die Maschinen und Apparate für die fertigen Produkte und alle Stadien der Verarbeitung von Rohstoffen zu fertigen Produkten in ihrer Tätigkeit zu zeigen.

Sie enthält folgende sechs Kategorien:

1. Kategorie: Graphische Künste: Erzeugung von Kunstpapier, faconniertem und dekoriertem Papier, Tapetenpapier etc.

2. Kategorie: Künstlerische Metall- und Holzbearbeitung.

3. Kategorie: Kurstweberei und verwandte Industrien der Textilhranche

A. Kategorie: Kunstweierer und Verwandte industrien der Textilbranche.
5. Kategorie: Lederindustrie.
6. Kategorie: Erzeugnisse der industriellen Künste im allgemeinen. Diese Kategorie soll besonders die neuen und interessanten Erzeugnisse enthalten, die in keine der fünf vorhergehenden Kategorien fallen.

F. Retrospektive des Land und Seetransportwesens.

Die 15 Kategorien umfassen: Die grossen Verbindungsstrassen; Hippologie; Wagen, Kutschen, Sänften etc.; Kisenbahnen; Fahrräder, Automobile; Schiffahrt; Luftschifferei; Karten; Reiseführer; Reisewesen; Hotelwesen; Post- und Ellwagen; Telegraph und Telephon; Phonographie, Ethnographic.

G. Meer- und Süsswasserfischerei und damit zusammenhängende Industrien.

5 Klassen; Materialien und Werkzeuge für die Fischerei; Wasserwirtschaft, Fischzucht; Fische und Fischkonserven; verschiedene Industrien.

H. Landwirtschaft.

In dieser Sektion sind einzig international:

III. Abtellung: Landwirtschaftliche Maschinen:

Klasse 1: Material und Maschinen für die Bodenverbesserung.

Drainage, für Trockenlegung und Bewässerung;

Klasse 2: Werkzeuge und Maschinen für die Bodenbearbeitung;

mit der Hand, mit Zugtieren, mit mechanischer Kraft.

Klasse 3: Werkzeuge und Maschinen für die Düngung, die Aussaat, die Ernte, die Reinigung, Präparierung und Konservierung der Produkte.

Klasse 4: Maschinen für den Anbau und die Ernte von Knollen-und Wurzelfrüchten.

Klasse 5: Maschinen und Apparate für die Bearbeitung, Konservierung und Verabreichung der Futtermittel.
Klasse 6: Maschinen für die Hanfbearbeitung.
Klasse 7: Maschinen und Apparate für den Weinbau und die

Weinbereitung. Klasse 8: Maschinen für die Oelbereitung. Klasse 9: Maschinen, Werkzeuge und Geräte für die Milchwirtschaft.

wirtschaft.

Klasse 10: Apparate für die Seidenzucht.
Klasse 11: Apparate für die Bienenzucht.
Klasse 12: Apparate für den Obstbau.
Klasse 18: Apparate für die Blnmenzucht.
Klasse 14: Apparate für den Gemüsebau.
Klasse 15: Forstwirtschaft: Material und Apparate für den Forstbetrieb; Modelle und Typen von Schwebebahnen; Apparate zum Kollenbrennen; Methoden und Verfahren zur Konservierung des Holzes

Klasse 16: Apparate und Schutzmassregeln gegen Unfälle in der

Landwirtschaft:

Klasse 17: Kleine landwirtchaftliche Motoren; Beleuchtungsapparate für Wirtchaftsgebäude.

Klasse 18: Kühlapparate für die Konservierung landwirtschaft-

licher Produkte.

Klasse"19: Behälter und Emballagen für den Transport landwirt-schaftlicher Produkte. In der Abteilung Vieh sind folgende Kategorien international: Schwere Zugpferde; Esel; Maulesel; Ziegen. Gellügel (Hühner, Tauben, Schwimmvögel); Kaninchen, Hunde.

I. Oeffentliche allgemeine Gesundheitseinrichtungen; Hygiene und sanitare Hille in der Industrie und dem Transportwesen

I. Abteilung: Allgemeine öffentliche Hygiene, öffentliche hygienische Einrichtungen; sanitäre Gesetzgebung; Massregeln zur Verhütung von Infektionskrankheiten; Isolierhospitäler; Sanatorien; Anstalten, Apparate und Mittel zur Desinfektion; Implung; Serumprophylaxe; öffentliche Schulen und Asyle; Gyunastik und Handarbeiten; Ueberwachung von Lebensmitteln; Markthygiene; Molkerei-Hygiene; Hygienische Laboratorien; tierärztliche Ueberwachung; Wohltätigkeit und Hilfeleistung im Sanitätsdienste; Gesundheits-Genie; Wasserversorgung; Bad- und Waschanstalten; Reinigung und Beriesclung der Strassen; Wegschaftung des Kelnichts.

II. Abteilung: Landwirtschaftliche Hygiene; Landwohnungen; Trinkwasser; Hygienische Massregeln.

III. Abteilung: Hygiene und ärztliche Hilfeleistung bei Transporten zu Lande; Hygiene in den Eisenbahngebäuden; Ilygiene in den Eisen-bahnwagen; besondere Eisenbahnwagen für den Krankentransport; Ilygiene des Eisenbahnpersonals; Beaufsichtigung der Bahnlofwirt-schaften; Organisation des Personals für sanitäre Hilfeleistung; Erste Hilfeleistung bei Eisenbahnunfällen; Strassenwagen; Automobile und Fahrfäder Fahrräder.

Fahrräder.
IV. Abteilung: Hygiene im Schiffsverkehre; Rettungswesen.
V. Abteilung: Wartung bei Militärtransporten Kranker und Verwundeter im Frieden und im Kriege.
VI. Abteilung: Hygiene beim Bergbau- und Hüttenwesen, bei der Glasindustrie und der Keramik, bei den chemischen und verwandten Industrien, bei der Tabakindustrie, bei der Bereitung der Molkereiprodukte, der Bekleidungsindustrie, in der Fischerei:
VII. Kategorie: Verhütung von Unglücksfällen bei der Arbeit und Verminderung der Unglücksfolgen.

J. Schöne Künste.

Ausschliesslich national.

Die Platzpreise in den einzelnen Abteilungen schwanken zwischen 5 und 10 Franken für den Quadratmeter horizontaler oder Wandfläche.

Aus dem Vorausgegangenen ergibt sich, dass die vielseitige Beteiligung der Schweiz auch in diesem Teil der Ausstellung einen chrenhaften Platz behaupten könnte, umsomehr, als er in erster Linie die Eröffnung des Simplon feiern soll, jener neuen internationalen Verkehrsader, die dazu beitragen wird, die Bande zwischen der Schweiz und Italien enger zu schlingen und die gegenseitigen Beziehungen zu entfalten. Eine glänzende Beteiligung unserer Industrien ist deshalb sehr wünschenswert.

Von den wichtigsten eidgenössischen Verwaltungen werden sich an der Ausstellung offiziell beteiligen: Die Bundeshahnen, Post-und Telegraphenverwaltung, das Schweiz. Gesundheitsamt, das Hydrometrische Bureau und wahrscheinlich noch einige weitere.

Das internationale Postbureau, der Schweiz. Fischereiverein und eine Anzahl privater Bahngesellschaften werden interessante Sammlungen ausstellen.

Anzahl privater Banngesenschaften werden interessante Sammungen ausstellen.

Die nach dem Programm zugelassenen Industrien und Gewerbe werden sich umso eher für die Teilnahnte entschliessen können, als sie einerseits die Unterstützung durch deu Bund in dem Masse erwarten dürfen, wie sie für die Weltausstellung in Paris 1900 gewährt wurde, und als anderseits die italienische Regierung auf Grund eines jüngst veröffentlichten Gesetzes den erforderlichen Schutz für Erfindungen, Modelle und Fabrikzeichen gesentlicht.

grantiert.

Für die im Programm nicht vorgesehenen Industrien hält das Komitee noch einen bestinmten Platz zur Verfügung, wo Kioske und Spezialpavillons für die freiwillige Ausstellung und den Verkauf aller Arten Erzeugnisse erstellt werden können. Solche im Programm nicht aufgeführte Erzeugnisse können an der Preisbewerbung nicht teilnehmen und werden ausser dem Platzzinse noch mit einer Verkaufssteuer belegt.

Das Komitee ninmt auch die Organisation von temporären Ausstellungen mit zweimonatlicher Dauer für gewisse vom Programm ausgeschlossene Produkte in Aussicht. Das Nähere hierüber wird seinerzeit bekannt gemacht werden. Die Aussteller werden den verschiedenen Sektionen zugeteilt, aber ihre Objekte soviel als möglich nach Ländern zusammengestellt werden. Die Schweiz wird also kein eigenes Gebäude haben, woll aber einen Pavillon mit den Bureaux des Generalkommissariats. Eine bernische Baugesellschaft beabsichtigt, ein geräumiges Schweizer-Chalet zu errichten, worin die Produkte einer Anzahl schweizerischer Aussteller untergebracht werden könnten.

worin die Produkte einer Anzahl schweizerischer Aussteller untergebracht werden könnten.

Man darf nicht die geringsten Zweifel hegen über das vollständige Gelingen der Mailänder Ausstellung, die einen Raum von ungefähr 4 Million m' einnehmen wird, und an der hoffentlich die Schweiz sich in hervorragendem Masse beteiligen wird.

Der schweizerische Generalkommissar, Herr Ständerat R. Simen in Minusio (Tossin), nimmt die Anmeldungen entgegen und erteilt auf Wunsch alle erforderlichen Auskünfte, versendet die Programme und Reglemente, sowie die Anmeldungsformulare.

Die Frist für die Anmeldungen ist, wie bereits oben gesagt, bis zum 15. Sept. nächsthin ausgedehnt worden; die Waren müssen bis zum 1. Februar 1906 eingeliefert sein; die Ausstellung wird am 17. April 1906 eröffnet werden.

erölinet werden.